

diesen Namen führet, von der Innung der schlechtesten Maurer unterscheiden möge. Diese treiben ein geringes, verächtliches und bloß mechanisches Handwerck, und stehen weit unter den Freymaurern, welche lauter edele, wohlstandige Beschäftigungen, und keinen andern Vorwurff noch Zweck haben, als das Gemüth zu ergetzen und aufzuräumen.

Kurz, damit ich diese Wort = Beschreibung durch eine Vergleichung mit den Maurern vollständig mache, so wird genug seyn, wenn ich sage, daß, wie die Handwercks = Innung der Maurer für die Bequemlichkeit und den Nutzen des menschlichen Körpers ihren Fleiß anwendet, also hingegen die Gesellschaft der Freymaurer lediglich zu dem Ende errichtet sey, um die Vortheile des Gemüths zu befördern. Hieraus erhellet kürzlich der Unterscheid und die Verhältniß oder Übereinstimmung dieser beyden Gesellschaften und ihrer Verrichtungen, wie auch die Herleitung ihrer Namen. Der Leser wird hiervon aus demjenigen, was ich an seinem Ort zu erinnern habe, noch besser urtheilen können.

Die Gesellschaft, von welcher ich anjeho zu reden fortfahre, ist nach dem Modell derjenigen eingerichtet, welche zu Rom, Athen, Lacedämon und in verschiedenen andern Städten, wo die Künste und Wissenschaften in Flor gestanden, gestiftet worden. Doch hat man hierunter keine derjenigen Gesellschaften zum Grunde geleyet, welche das heydnische Rom wegen Religions = und Staats = Ursachen aus seinem Schooß hervorbrechen gesehen, indem die Verrichtungen derselben  
darin